

## Mad Catz RAT8 Maus im Test

# FLEXIBLE PRÄZISION



So futuristisch aussehende Mäuse wie die RAT8 von Mad Catz sind eine echte Besonderheit. Doch stimmen auch die inneren Werte wie Präzision, Ergonomie und Verarbeitung? Von Florian Klein

Jede Hand ist anders und benötigt dementsprechend auch eine individuelle Maus. So weit zumindest die Theorie. In der Praxis sucht sich dagegen jeder die für ihn am besten passende Form aus dem, zugegeben großen, aber ganz sicher nicht unendlichen Angebot an Spielermäusen. Diese Einschränkung lockert Mad Catz mit der RAT-Serie seit Jahren zumindest etwas, denn die RAT-Gehäuse sind (in Maßen) flexibel konfigurierbar, etwa in der Länge oder der Höhe des Mäusrückens. Auch die neue RAT8 folgt diesem bekannten Design. So liegen der RAT8 drei Rückenteile bei, die sich einfach auf eine Schiene stecken und dann per Rasterung in ihrem Abstand zur Mausfront variieren lassen. So bietet die RAT8 in etwa zwischen 11,0 und 12,5 Zentimeter Gehäuselänge. Das hört sich zunächst nicht nach viel an, macht in der Hand aber einen erstaunlich großen Unterschied.

### Anpassungsfähig

Die drei Rückenteile besitzen zum einen unterschiedliche Beschichtungen (gummiert, geriffelt), eines ist außerdem 1,5 statt 1,0 Zentimeter dick und erhöht damit den Mäusrücken spürbar. Mehr Varianz ist in Sachen Höhe allerdings nicht drin. Sehr flexibel ist aber auch das linke Seitenteil, das die Daumentasten sowie einen Sniper-Button (temporäres Absenken der dpi, während die Taste gedrückt ist) beherbergt. Mittels zweier

Stellschrauben verschieben Sie das gesamte Seitenteil weiter nach vorne respektive hinten oder verändern dessen Ausstellwinkel in Relation zur vertikalen Mausachse. Auch das rechte Seitenteil ist austauschbar, drei Varianten liegen der RAT8 bei: Zwei flache, die sich nur in der Oberfläche (glatt und geriffelt gummiert) und beim Design (komplett schwarz oder mit rotem Streifen) unterscheiden. Dazu kommt ein drittes, weit ausladendes Seitenteil, das rechtem Ring- und/oder kleinem Finger eine Ablagefläche bietet. Trotz all der Konfigurationsoptionen ist die RAT8 also eine rein für rechte Hände geeignete Maus, da das Gehäuse nicht symmetrisch ist und die Daumentasten nur links vorhanden sind.

Zu guter Letzt können Sie auch das Gewicht der RAT8 zwischen 145 und 163 Gramm in fünf Stufen mittels vier zuladbarer Metallringen anpassen. Dazu gibt es RGB-Beleuchtung mit optionalen Effekten an drei Stellen, was die Konfigurationsoptionen auf Hardware-Seite beschließt. Praktisch: Der benötigte Schraubendreher ist im Lieferumfang enthalten und hat einen sicheren Aufbewahrungsort am Hinterteil der RAT8, was einen unbeabsichtigten Verlust ziemlich unwahrscheinlich macht.

### Präzise

Mad Catz verwendet bei der RAT8 den bewährten Pixart PMW3360-Sensor, der den

Untergrund optisch mit bis zu 12.000 dpi nativ abtastet. Während die maximal 12.000 dpi zwar werbewirksam, aber selbst auf drei 4K-TFTs nur wenig praxistauglich sind, gehört der PMW3360 auf realistischeren Einstellungen zwischen 200 und maximal 3.200 dpi zu den absolut besten aktuellen Sensoren, der auch in vielen anderen High-End-Mäusen namhafter Hersteller Verwendung findet. Mit gutem Grund, denn er reagiert höchst präzise, ruhig und verlässlich. Sowohl extrem schnelle Schlenker als auch pixelgenaues Vorhalten bei entfernten Zielen setzt der PMW3360-Sensor ein zu einem, ohne ungewollte Korrekturen wie Angle Snapping oder nicht lineare Zeigerbeschleunigung. Dazu kommt er mit vielen verschiedenen Untergründen zurecht. Auch die für linke wie rechte Feuertaste eingesetzten Omron-Schalter sind mittlerweile Standard bei höherpreisigen Gaming-Mäusen. Sie sind für mindestens 50 Millionen Klicks spezifiziert und lösen direkt und knackig aus.

Die restlichen Taster schalten größtenteils ebenfalls präzise und mit exakt spürbarem Druckpunkt. Besonders gut gefällt uns dabei die Mäusradtaste. Der benötigte Auslösedruck ist weder so hoch, dass man beim Drücken die Maus unbeabsichtigt bewegt, noch so niedrig, dass man sie beim Spielen ungewollt auslöst. Die Rasterung bei Raddrehung könnte aber etwas deutlicher spürbar sein. Die Snipertaste zum temporären



Die Oberschale(n) lassen sich vor- (links) und zurückschieben (rechts) und verlängern so die Auflagefläche deutlich.



**Florian Klein**  
@Opi\_Flo



Ich war skeptisch vor dem Test der RAT8: Sollten hier besonders viel (sinnlose) Features über den Mangel an Kernqualitäten hinwegtäuschen und einen überzogenen Preis rechtfertigen? Stattdessen bin ich jetzt vom Gesamtpaket der RAT8 ziemlich begeistert. Das Gehäuse möglichst optimal an die eigene Hand anzupassen, macht Spaß und erlaubt entspannteres Spielen. Dazu ist die Konstruktion sehr stabil, und Sensor sowie Feuertasten bieten bewährten Gaming-Standard. Wen das Konzept interessiert, der sollte die RAT8 unbedingt ausprobieren, auch angesichts des noch akzeptablen Preises.

Absenken der Empfindlichkeit (etwa im Zoom-Modus bei Shootern) könnte dagegen einen Tick leichtgängiger sein, da man durch den benötigten Kraftaufwand beim pixelgenauen Zielen doch etwas ungewollte Mausbewegung verursachen kann. Insgesamt geht die Sniper-Taste aber noch in Ordnung und lässt sich durchaus gewinnbringend nutzen. Die Walze über den Daumentasten eignet sich dagegen kaum für schnelle Waffenwechsel, da sie etwas zu weit oben sitzt und man für die Bedienung meist die Handfläche etwas anheben muss.

Im Treiber können Sie alle Schalter bis auf die linke Feuertaste frei belegen, auch Makros sind möglich. Alle Einstellungen speichert die RAT8 auf Wunsch in drei Profilen onboard, sodass die Settings auch an anderen PCs ohne Treiber erhalten bleiben. Außerdem lässt sich mittels des neben der linken Feuertaste gelegenen Schalters schnell zwischen den Profilen wechseln.

### Erstaunlich stabil

Wer sich Sorgen in Sachen Stabilität aufgrund der teilweise modularen Bauweise



Drei unterschiedliche Mauseiten (links) und rechte Seitenteile (rechts) liegen bei, dazu kommen vier Metallringe mit jeweils sechs Gramm Gewicht.

der RAT8 macht, dem können wir erfreulicherweise Entwarnung geben: Der zugrundeliegende Gehäuserahmen der RAT8 besteht aus stabilem Aluminium und die Anbauteile werden von ausreichend dicken Schrauben gehalten, sodass nichts wackelt. Die Stell- und Halteschrauben sind präzise gefertigt, arbeiten in unseren Tests zuverlässig und halten danach sicher die Position. Das 1,8 Meter lange Kabel ist dick ummantelt und dadurch etwas zu steif für unseren Geschmack, aber noch ausreichend flexibel, um in der Regel keine ungewollte Einschränkung unserer Mausbewegungen zu verursachen. Einzig die gummierte Beschichtung diverser Oberflächen wie der Feuertasten oder bei einigen Anbauteilen könnte bei langfristigen Gebrauch zunehmend zerkratzen und sich dadurch eventuell ablösen. Das ist aber nichts, was wir ohne Langzeitbenutzung überprüfen können, und beschränkt sich auch nicht auf die RAT8, sondern kann bei allen entsprechend beschichteten Mäusen auftreten. Immerhin könnte man bei der RAT8 die betroffenen Teile größtenteils einfach austauschen. Bislang bietet Mad Catz unseres Wissens nach aber keine Ersatz- oder Zusatzteile für die RAT8 separat an.

Als Gesamtpaket macht die Mad Catz RAT8 praktisch alles richtig: Der Sensor und die Feuertasten gehören mit zum Besten, was Gaming-Mäuse momentan bieten können. Die zahlreichen restlichen Taster und das Mousrad funktionieren sehr zuverlässig.



Das für die Stellschrauben benötigte Werkzeug hat seinen festen Platz vor den optional einsetzbaren Gewichten (Metallringe im Bild).



Der linke Seitenflügel mit den Daumentasten und dem Sniper-Button lässt sich schräg ausstellen sowie vor- und zurückjustieren.

Die Walze besitzt die Funktion eines zweiten Mousrades, ist allerdings etwas umständlich zu erreichen. Das Gehäuse fällt optisch sofort auf und ist dank Alurahmen grundsolide. Die Anpassungsfähigkeit sucht zudem ihresgleichen bei der Konkurrenz. Dank der variablen Teile kann die RAT8 eine Vielzahl an Handgrößen und Formen abdecken, vor allem Spieler mit sehr großen Händen sollten die sehr lange Einstellung unbedingt einmal ausprobieren. Trotz der vielen Möglichkeiten bleibt Mad Catz beim Preis halbwegs auf dem Boden: Mit 60 Euro kostet die RAT8 nicht mehr als vergleichbare Oberklassemäuse für Spieler, trotz all der ungewöhnlichen Features! ★

## RAT8 KABELMAUS

Hersteller / Preis	Mad Catz / 60 Euro
Abtastrate	200 - 12.000 dpi
Sensor	optisch, PMW3360
Gewicht	145 - 163 Gramm
Anschluss	USB
Kabellänge	1,8 Meter

### PRÄZISION

38/40

- extrem präziser Sensor
- exakte Feuertasten
- Radtaste leichtgängig
- Mousrad etwas zu weich gerastert
- Sniper-Taste etwas zu schwergängig

### TECHNIK

19/20

- frei wählbare dpi-Stufen in 50er-Schritten
- funktioniert auf allen Pads
- Stellschrauben präzise
- 3 Profile onboard
- 12.000 dpi nicht praxistauglich

### AUSSTATTUNG

19/20

- Tasten frei belegbar
- umfangreicher Treiber
- Gewichte
- 6 Anbauteile dabei
- 6 Anbauteile dabei
- RGB-Beleuchtung

### ERGONOMIE

8/10

- für alle Griffarten dank variablem Gehäuse
- alle wichtigen Tasten sehr gut erreichbar
- nur für rechte Hände aufgrund der einseitigen Daumentasten
- auch ohne Gewichte relativ schwer

### VERARBEITUNG

8/10

- sehr stabiler Alurahmen
- solider Kunststoff beim Rest
- Kabel dick ummantelt

### FAZIT

Sehr präzise und dabei einzigartig flexible Maus mit sehr stabiler Verarbeitung.

